

Gibt es
unsere Erde
eigentlich
schon immer?



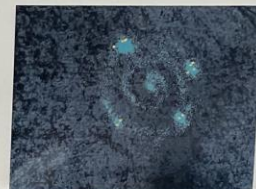
Der Urknall –
es entstanden
alle Teilchen
auf einmal



Riesensterne
entstehen



Kleine Sterne
entstehen



Galaxien
entstehen



Planeten
entstehen

Alle Teilchen
gehören
bestimmten
Gesetzen



Alle Stoffe, die
wir kennen, sind
entweder
gasförmig oder
flüssig oder fest.



Manche Teilchen
bleiben alleine,
manche finden
einen Partner oder
sie ballen sich zu
Gruppen.



Salz löst sich
Wasser auf.
Sand löst sich in
Wasser nicht auf.



Eisenspäne und
Sand lassen sich
mit einem
Magneten
voneinander
trennen.



Der Stein lässt
sich nur mit Kraft
zerschlagen. Die
Teilchen halten
fest zusammen.



Schwere Stoffe
sinken nach unten.
Leichte Stoffe
wandern an die
Oberfläche.

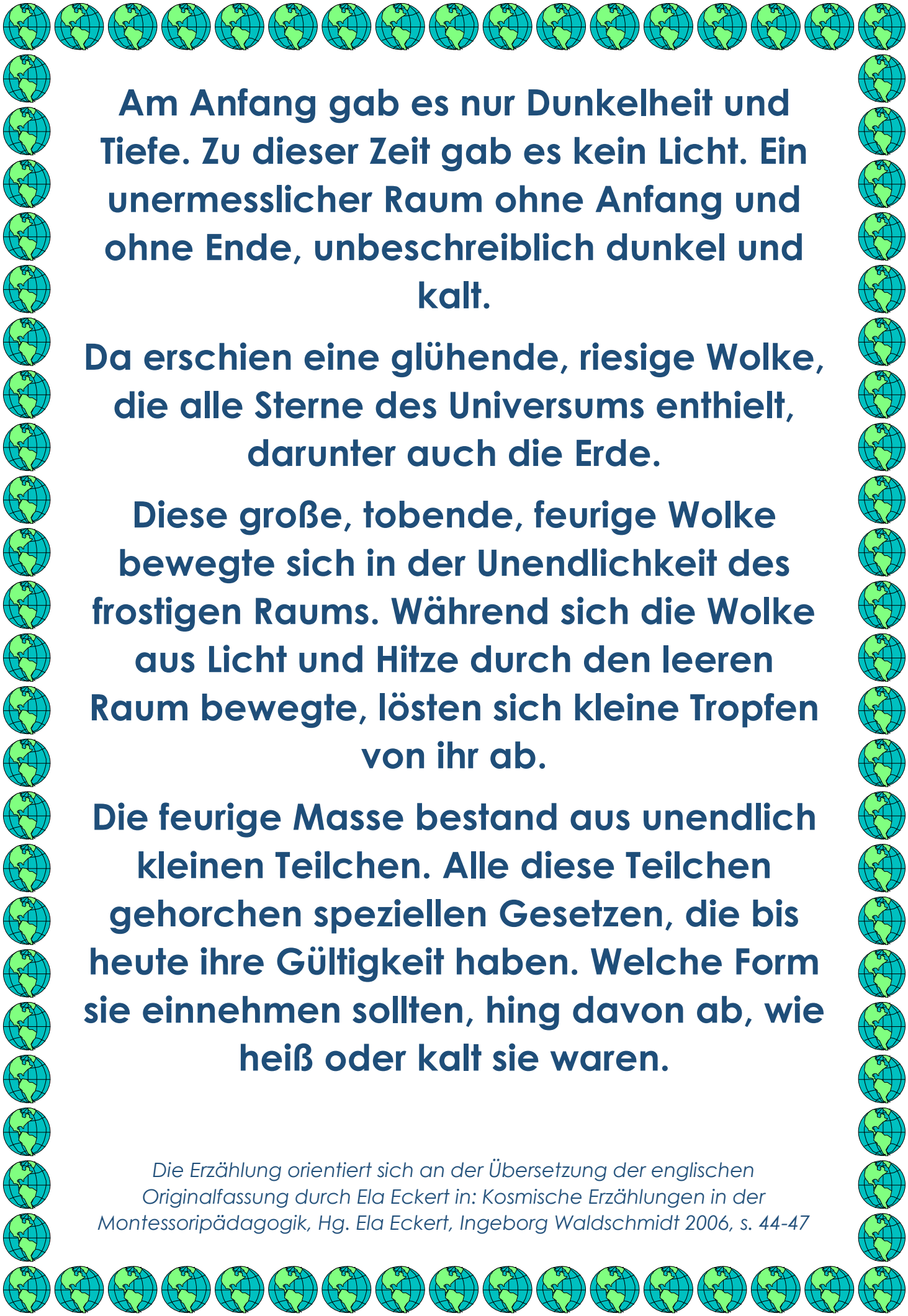


Wenn heiße
Teilchen
eingesperrt sind,
möchten sie
ausbrechen.



Wir wissen jetzt, wie unser Universum entstanden ist und dass alle Stoffe entweder gasförmig, flüssig oder fest sind. Wenn es dich auch interessiert, kannst du Vieles über die Fotos und den Text verstehen.

Projekt der 1. Klassen im Schuljahr 2023/24



Am Anfang gab es nur Dunkelheit und Tiefe. Zu dieser Zeit gab es kein Licht. Ein unermesslicher Raum ohne Anfang und ohne Ende, unbeschreiblich dunkel und kalt.

Da erschien eine glühende, riesige Wolke, die alle Sterne des Universums enthielt, darunter auch die Erde.

Diese große, tobende, feurige Wolke bewegte sich in der Unendlichkeit des frostigen Raums. Während sich die Wolke aus Licht und Hitze durch den leeren Raum bewegte, lösten sich kleine Tropfen von ihr ab.

Die feurige Masse bestand aus unendlich kleinen Teilchen. Alle diese Teilchen gehorchen speziellen Gesetzen, die bis heute ihre Gültigkeit haben. Welche Form sie einnehmen sollten, hing davon ab, wie heiß oder kalt sie waren.

Die Erzählung orientiert sich an der Übersetzung der englischen Originalfassung durch Ela Eckert in: Kosmische Erzählungen in der Montessoripädagogik, Hg. Ela Eckert, Ingeborg Waldschmidt 2006, s. 44-47